Amsel, Bachstelze, Baumpieper, Bekassine, Blässhuhn, Blaumeise, Bluthänfling, Braunkehlchen, Bruchwasserläufer, Buchfink, Dohle, Dorngrasmücke, Eisvogel, Elster, Fasan, Feldlerche, Feldsperling, Flussregenpfeifer, Flussuferläufer, Gartengrasmücke, Gebirgsstelze, Goldammer, Graugans, Graureiher, Grünfink, Grünschenkel, Grünspecht, Haussperling, Höckerschwan, Hohltaube, Kiebitz, Klappergrasmücke, Knäkente, Kohlmeise, Kormoran, Krickente, Kuckuck, Lachmöwe, Mauersegler, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Mönchsgrasmücke, Nachtigall, Neuntöter, Nilgans, Rabenkrähe, Raufußbussard, Rauchschwalbe, Rebhuhn, Reiherente, Ringeltaube, Rohrammer, Rohrweihe, Rostgans, Rotkehlchen, Rotmilan, Saatkrähe, Schafstelze, Schnatterente, Schwanzmeise, Schwarzmilan, Silberreiher, Sperber, Star, Steinschmätzer, Stieglitz, Stockente, Straßentaube, Sumpfrohrsänger, Tafelente, Teichhuhn, Turmfalke, Wacholderdrossel, Waldwasserläufer, Weißstorch, Zaunkönig, Zilpzalp, Zwergtaucher



V.I.S.d.P.: Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen, Dr. Gerhard Seitfudem, Binsenstr. 63, 91088 Bubenreuth Fotos: Sabine Jokisch



... auf der im Jahr 2010 durch eine große Mehrheit der Bubenreuther*innen den Bau eines Gewerbegebiets verhindert wurde. Nun hat Bürgermeister Norbert Stumpf (CSU) auf der jüngsten Bürgerversammlung und im Mitteilungsblatt eine neue Gewerbegebietsplanung genau an dieser Stelle ins Spiel gebracht.



Wir sagen: HÄNDE WEG vom Regnitzgrund!

- Schützen wir den Kiebitz, dessen Bestand bayernweit stark abnimmt und dessen letzte Brutvorkommen im Regnitztal zwischen Erlangen und Forchheim dort liegen, wo nun wieder bebaut werden soll.
- Nehmen wir den Artenschutz ernst, denn eine weitere Versiegelung würde zum Aussterben der Population im Regnitztal führen.
- Respektieren wir den Bürgerwillen!
 65% haben damals das Bürgerbegehren unterstützt.
- Nehmen wir die Auszeichnung als "flächensparende Gemeinde" ernst und entwickeln wir das Gewerbegebiet Hoffeld an der Bahn, das wesentlich geringere ökologische Auswirkungen hat und von allen Parteien in Bubenreuth unterstützt wird!



Artenschutz und Naturschutz sind unverzichtbar für uns alle! Deshalb fordern die Bubenreuther Grünen:

1. Kein Gewerbegebiet im Außenbereich!

Wir wollen die 2010 geretteten Flächen erhalten, damit der Kiebitz und Co. weiterhin unsere Nachbarn bleiben. Artenschutz findet nicht nur im Regenwald, sondern direkt vor unserer Haustür statt – das ist unsere Verantwortung.

2. Flächensparen ernst nehmen!

Es gibt keinen Bedarf für ein neues Gewerbegebiet, denn mit dem Areal Hoffeld zwischen Bahn und Scherleshofer Straße existiert bereits eine geeignete Fläche – direkt am S-Bahn-Halt!

3. Handeln wir beim Naturschutz!

Die alten Bäume am **Eichenplatz** brauchen für ihren Erhalt ein gutes Pflegekonzept. Und im unattraktiven **Mörsbergeigarten** müssen endlich mehr Bäume als Schattenspender gepflanzt werden.

Beide Plätze verdienen mehr Aufmerksamkeit und müssen ganz oben auf die Prioritätenliste – für eine enkelgerechte Zukunft!

